



Geschlechtergerechter Sprachgebrauch an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

1 Ziele

- ⇒ Einheitliche, gendergerechte Schreibweise
- ⇒ Grammatisch korrekt
- ⇒ Gute Lesbarkeit
- ⇒ Sichtbarmachen aller Geschlechter

2 Sichtbarmachen von Frauen und Männern – volle Paarform

Vollform erfolgt unter Nennung der femininen Form an erster Stelle:

Volle Paarform mit Konjunktion *und, oder*:

*die Studentinnen und Studenten
eine Lehrerin oder ein Lehrer*

Mit Schrägstrich an Stelle der Konjunktion:

die Studentinnen/Studenten

3 SPARFORM MIT SCHRÄGSTRICH

Die Pädagogische Hochschule der Diözese hat sich in Kenntnis der verschiedenen Möglichkeiten für die einheitliche Schreibung der **Sparform mit Schrägstrich und Bindestrich** für offizielle Papiere, Folder, Programme usw. entschieden¹:

z. B.: die *Lehrerinnen/Lehrer*; die **Lehrer/-innen**.

3.1 Die Sparform kann nur eingesetzt werden, wenn das Weglassen des Schrägstrichs ein grammatisch korrektes Wort ergibt

Weglassprobe

Wird der Schrägstrich weggelassen, muss die übrig bleibende Form ein grammatisch korrektes Wort ergeben.

Weglassprobe positiv:

die Lehrer/-innen

Weglassprobe negativ:

der/die Schulärzt/-in – da es die Form **der Schulärzt* nicht gibt

des/der Lehrers/-in – **der Lehrersin*

des/der Lehrer/-in – **des Lehrer*

die Maturanten/-innen – **die Maturanteninnen*

3.2 Die Sparform ist mit Bindestrich einzusetzen

z.B.: Lehrer/-innen

Lehrer/innen

¹ Keine Verwendung des nicht der amtlichen Rechtschreibung entsprechenden Binnen-I

3.3 Nur ein Schrägstrich pro Wort

Pro Wort ist nicht mehr als ein (= 1) Schrägstrich zu verwenden.

✓ Pädagoginnen/Pädagogen

✗ Pädagog/-en/-innen

4 Vermeidung von schwer lesbaren „Wortmonstern“

Schwer lesbar: Schüler/-innenaufnahmeverfahren

Besser lesbar: **Schüler/-innen-Aufnahmeverfahren**

Zusammenfassung:

✓ **Den Schülerinnen/Schülern** soll erklärt werden...

✗ Den Schüler/-innen soll erklärt werden...

✓ **Den Schülerinnen und Schülern**

✗ Den Schülern/-innen

✓ Wenn **eine Schülerin/ein Schüler...**

✗ Wenn ein Schüler/Schülerin...

5 Eine Abkürzung ist immer geschlechtsneutral, daher entsprechen die weiblichen Abkürzungen den männlichen

z.B.:

Dr. = Doktorin/Doktor

Mag. = Magistra/Magister

Prof. = Professorin/Professor

u.a.

In der ausgeschriebenen Anrede:

Sehr geehrte Frau Doktorin! Sehr geehrter Herr Doktor!

Sehr geehrte Frau Magistra! Sehr geehrter Herr Magister!

Sehr geehrte Frau Professorin! Sehr geehrter Herr Professor!

6 Wissenschaftliche Texte

In wissenschaftlichen Texten sollten im Literaturverzeichnis sowie beim ersten Mal im Text immer Vorname und Nachname der Autorinnen/Autoren genannt werden.

Neben der vollen Paarform, der Sparform mit Schrägstrich und Bindestrich („/-“) kann auch der Gender-Gap („_“)² oder der Gender-Stern („*“) verwendet werden. Es muss auf alle Fälle Einheitlichkeit für die gesamte Arbeit gewährleistet sein.

z.B.: *die Lehrer_innen, Schüler_innen, die Lehrer*innen, Schüler*innen, Schüler_innen-Aufnahmeverfahren*

7 Möglichkeiten des geschlechtsneutralen Formulierens verwenden

Einen Überblick über Möglichkeiten des geschlechtsneutralen Formulierens (Umformulierungen, z.B. *Lehrende, Studierende, Jugendliche*; kreative Lösungen) finden Sie unter

<http://www.bka.gv.at/DocView.axd?CobId=46672>

<http://www.equal.ethz.ch/publications/rules>

² Nachteil: Wenn ein Wort unterstrichen ist, ist der Gender-Gap schwer erkennbar.